

Indoor -TREC in Kastellaun

Die Idee, zum Abschluss unseres Wintertrainingsprogramms einen Indoor-TREC zum sportlichen Vergleich und zur Überprüfung der Kondition zu veranstalten, ist von allen Seiten sehr positiv aufgenommen worden. 20 Reiterinnen und Reiter stellten sich dieser bis dahin noch unbekanntem Aufgabe.

Neu war bei dieser Veranstaltung auch, dass zur Unterstützung der Einsteiger neben der Parcourskizze auch 10 Kurzbeschreibungen ausgehängt wurden, auf denen nachzulesen war, wie jedes einzelne Hindernis optimal zu bewältigen ist, und nach welchen Kriterien die Bewertung erfolgt. Diese kleine Einführung in das TREC-Reglement wurde gern und häufig auch von fremden Reitern und Besuchern interessiert unter die Lupe genommen.

Rund um den großzügigen Außenplatz des Kastellauner Reitvereins, der mit seinen vielen unterschiedlichen Hindernissen eine optimale Abreitmöglichkeit bot, verlief die MA-Bahn. Überrascht stellte der eine oder andere Teilnehmer fest, dass 150 m doch sehr lang werden können, und dass man noch viel üben muss, um bei dieser Prüfung die maximale Punktzahl zu erreichen.

Die Reithalle des gastgebenden Vereins war über Nacht u. a. mit Hecke, Brücke, Baumstamm und künstlichem Graben in einen Geländeparcours verwandelt worden. Obwohl zehn TREC-Hindernisse auf sehr engem Raum untergebracht worden waren, war die Linienführung sehr harmonisch und gut zu reiten. Bei der raschen Folge von Hindernissen mit wenig Platz zum Rangieren zeigte sich allerdings auch sehr deutlich, wer sein Pferd gut, oder eher weniger gut unter Kontrolle hatte.

Mit ihrer Winterarbeit sehr zufrieden sein kann Anja Wendt. Sie erreichte von 160 möglichen Punkten 129 und ging damit als Siegerin dieses Vergleichs hervor. Gabi Nowack folgt mit 108 Punkten auf Platz zwei und Madeleine Gaukler, ebenfalls 108 Punkte, erreichte Platz drei.



